

Feuerwehr Detmold



J A H R E S B E R I C H T

2 0 0 5

TAGESORDNUNG

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr und Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - der Jugendfeuerwehr
 - des Spielmannszuges
 - der Brandschutzerziehung
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,
meine Kameradinnen und Kameraden,

wie in den Vorjahren soll Ihnen diese Dokumentation eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse aus dem Berichtsjahr 2005 der Freiwilligen Feuerwehr Detmold geben.



Sie finden Berichte aus allen Abteilungen der Feuerwehr. Daten und Fakten zum Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand, eine Auflistung der Einsätze aus dem Brandschutz und Rettungsdienst, sowie einen Überblick über die vielfältigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Unter der Überschrift „Zusatz – Dienste“ sind neben Aktivitäten auch administrative und logistische Notwendigkeiten aufgeführt, die weitestgehend außerhalb der Öffentlichkeit stattfinden.

Die Bereiche Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung und –aufklärung machen deutlich, wie sinnvoll und notwendig unser Engagement hier ist.

Hinter all diesen Aktivitäten, Tätigkeiten und Zahlen stehen viel persönlicher und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl, Verantwortung im Interesse der Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie stete Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit und rund um die Uhr.

Auch 2005 war ein „bewegtes Jahr“. Es hat uns allen viel abverlangt und wir haben vieles erreicht. Mit dem Beginn der Neu- und Umbaumaßnahme unserer Feuerwache „Am Gelskamp“ wurde ein Meilenstein für die Zukunft gelegt.

Für die stete Einsatzbereitschaft, das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanke ich mich herzlich und hoffe auch weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Friedrich Tiemann

Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2005 verstorbenen Kameraden



Oberfeuerwehrmann
Horst Wolf
Löschgruppe Berlebeck

Brandinspektor
Frank Klenke
Löschgruppe Brokhausen

Unterbrandmeister
Wilhelm Lübbecke
Löschgruppe Diestelbruch

Oberfeuerwehrmann
Karl-Heinz Papenmeier
Löschzug Detmold

Unterbrandmeister
Friedel Niemeyer
Löschgruppe Heidenoldendorf

Oberfeuerwehrmann
Willy Stahlhuth
Löschgruppe Hiddesen

Oberfeuerwehrmann
Walter Meier
Löschgruppe Pivitsheide

Brandmeister
Wilfried Dombrowski
Löschgruppe Pivitsheide

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2005		2004
315 davon 22 Frauen	Ehrenamtlich	321 davon 16 Frauen
43 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	43 davon 3 Frauen
164 davon 37 Mädchen	Jugendfeuerwehr	150 davon 32 Mädchen
156	Ehrenabteilung	147
2	Ehrenmitglieder	2
20 davon 6 Frauen	Spielmanszug	20 davon 9 Frauen
700	Gesamt	683

Jahresbericht der aktiven Wehr

Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Bentrup	LF 8	1983
	ELW 1	1990
Berlebeck	TLF 16/25	1995
	LF 8	1985
	ELW 1	1992
	MTF Jugendfeuerwehr	1993
Brokhausen	TLF 16/25	1991
	LF 8	1979
	ELW 1	1984
	ELW 1	1995
	Beleuchtungsanhänger	
Detmold	HLF 20/16	2004
	TLF 24/50	1982
	LF 16/12	2002
	LF 16	1988
	DLK 23/12	1991
	RW 2	1981
	SW 2000	1984
	GW-Atemschutz	1986
	GW-Messtechnik	1987
	Wechseladerfahrzeug	1994
	Abrollcontainer Oel	1994
	ELW 1	2004
	ELW 1-G	1990
	Kdow	2003
	MTF Jugendfeuerwehr	1997
	Werkstattwagen	1984
2 Wasserwerfer		
1 Pulverlöschanhänger		
Rettungsdienst	2 Notarzteinsatzfahrzeuge	bis 1.11.2005
	3 Rettungswagen	
	1 Baby-Notarztwagen	
	3 Krankentransportfahrzeuge	

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Diestelbruch	TLF 8/18	1981
	LF 8/6	1993
	ELW 1	1993
Heidenoldendorf	TLF 16/25	1989
	LF 8	1979
	ELW 1	1992
Heiligenkirchen	LF 8	1983
	ELW 1	1995
Hiddesen	LF 8/6	1994
	ELW 1	1997
Pivitsheide	TLF 16/25	2000
	LF 8	1986
	ELW 1	1992
Remmighausen	TLF 16/25	1987
	LF 16-TS	1979
	ELW 1	1991

A t e m s c h u t z

112 Atemschutzgeräte für 240 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

1 Ortsfester Sender
52 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
90 Hand-Sprechfunkgeräte
244 Funkmeldeempfänger

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

2005	Brandeinsätze	2004
10	Grossbrände	1
10	Mittelbrände	7
66	Kleinbrand a	26
39	Kleinbrand b	37
87	Fehlalarmierungen durch BMA	65
30	Alarmer in guter Absicht	45
2	Böswillige Alarmer	3
244	Summe Brandeinsätze	184
	Technische Hilfeleistungen	
61	Menschen in Notlage	49
8	Tiere in Notlage	8
0	Betriebsunfälle	--
0	Einstürze von Baulichkeiten	--
24	Sonst. Technische Hilfeleistungen	26
16	Sturm/Wasserschäden	20
45	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	58
17	GSG-Einsätze insgesamt	1
5	davon Gasausströmungen	--
2	davon Gefahrguteinsätze	--
10	davon Ölunfälle	--
0	davon Strahlenschutzinsätze	--
171	Summe Technische Hilfeleistungen	162
415	Gesamteinsätze	346

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst

2005		2004
1.277	Rettungstransporte Wegfall RW Horn und Lage	2.889
2.302	Rettungstransporte mit Notarzt Wegfall NEF zum 1.11.2005	2.577
4.040	Krankentransporte	5.230
7.619	Gesamteinsätze	10.696

Lehrgänge

am Institut der Feuerwehr in Münster(I.d.F), am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe (FAZ), BF Bielefeld (BI) und auf Stadtebene der Feuerwehr Detmold.

Ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung

1. Institut der Feuerwehr in Münster

3	F III	Gruppenführer
1	F IV	Zugführer
1		Lehrgang Führen im ABC-Einsatz
1		Lehrgang Absturzsicherung
1		Seminar (Ausbilderschulung) Funk
1		Seminar für Leiter einer Feuerwehr
1		Zusammenarbeit in der Großschadensabwehr
1		Seminar für Sportbeauftragte in den Feuerwehren (WE)
1		Seminar (Ausbilderschulung) Truppmann/Truppführer

2. Berufsfeuerwehr Bielefeld

- keine -

3. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe

2	F Ausbilder	Lehrgang Methodik / Didaktik
3	F JUWA	Jugendwart
2	F JUWA(F)	Jugendwart Fortbildung
12	F MA	Maschinist für Löschfahrzeuge
14	F FU	Funker im Feuerwehrdienst
5	TF I	Truppführer Modul 1
2	TF II	Truppführer Modul 2
3	ABC-Einsatz I	Einsatz bei ABC Unfällen Modul 1
2	ABC-Einsatz II	Einsatz bei ABC Unfällen Modul 2
3	F III-V	Gruppenführer Vorbereitungslehrgang

Jahresbericht der aktiven Wehr

Ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung

4. Feuerwehr Detmold

9	F-AGT	Atemschutzgeräteträger
16	TM Modul 1-3	Truppmann Module 1 bis 3
17	TM Modul 4	Truppmann Module 4 / Technische Hilfe

Insgesamt 147 Teilnahmen an Lehrgängen mit 6.295 Stunden für Teilnehmer an der Lehrgangsausbildung.

Hauptamtliche Aus- und Weiterbildung

1. Institut der Feuerwehr in Münster

1	Seminar F	Notkompetenz im Rettungsdienst
1	Seminar	Fortbildung Organisationsleiter Rettungsdienst

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden:

15.600	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
4.800	Stunden	besondere Dienste
897	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung
3.094	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
287	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
3.284	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst
870	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
626	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
171	Stunden	in der Brandsimulationsanlage
245	Stunden	Hilfeleistung beim Schneechaos im Münsterland
150	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der neben den Berichten von Einsätzen und Veranstaltungen auch der Internetauftritt gepflegt wurde, der mittlerweile im Jahresdurchschnitt 22.000 Zugriffe verzeichnen kann.

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätekäusern; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Wettkämpfe auf Kreisebene; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen; Zusatzausbildung im Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Wir hatten in 2005 achtzehn Skatnachmittage, ein Pokalturnier und einen Preisskat.

Der Pokal von Bürgermeister Rainer Heller ging an Karl Juckel, der Pokal von Karl Juckel an Jürgen Lindemann und der von Günter Romey an Siegfried Schild.

Auf Kreisebene haben wir am Altentreffen in Lemgo/Brake im Feuerwehrausbildungszentrum teilgenommen. Der Grillnachmittag mit Wanderung in Heiligenkirchen war gut besucht. Der Ausflug der Ehrenabteilung ging in diesem Jahr mit zwei Bussen nach Brokhelo und zum Steinhuder Meer. Der Abschluss, mit Tanz, fand in Diestelbruch im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" statt. Auch der gemütliche Nachmittag im Gasthaus „Zum Leistruper Wald“ war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung, sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr (JF) Gruppen

Die Jugendfeuerwehr der Wehr Detmold besteht zum ersten mal seit Bestehen aus neun eigenständigen Gruppen, weil am 01.01.2005 die Gruppe Bentrup-Loßbruch neu gegründet wurde.

Folgende Kameraden waren 2005 als verantwortliche Jugendfeuerwehrwarte in den Gruppen tätig:

Bentrup-Loßbruch	Bernd Kosiek	Berlebeck	Helmut Maßmann
Brokhausen	Friedel Grote	Diestelbruch	Manfred Hansmeier
Detmold	Michael Wenke	Heidenoldendorf	Marc Stratemeier
Hiddesen	Matthias Dziemba	Pivitsheide	Thorsten Schiller
Remmighausen	Ralph Holtmann		

Die Löschgruppe Heiligenkirchen hat keine Jugendgruppe, arbeitet aber mit der Löschgruppe Berlebeck in Sachen Jugendfeuerwehrarbeit eng zusammen.

Jugendausschuss (JA)

Alle 9 Gruppen haben einen demokratisch gewählten Jugendausschuss. Der JA besteht aus Jugendgruppenleiter, Kassenwart und Schriftführer und deren Stellvertreter. Der Jugendfeuerwehrwart hat als Betreuer und Ausbilder Beraterfunktion.

Personal Jugendfeuerwehrwarte (JFW)

40 Aktive der Wehr Detmold stellen sich als Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter in ihrer Freizeit mit ihrem Fachwissen neben ihrem Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst in die Sache der Jugendfeuerwehr.

Von den neun Jugendfeuerwehrwarten haben fünf den Gruppenführer-Lehrgang (Brandmeisterdienstgrad), der als Grundlage für eine feuerwehrtechnische Ausbildung in der Jugendarbeit vorhanden sein sollte.

Personal-Änderungen

Gruppe Brokhausen	Jugendfeuerwehrwart Friedel Grote gab nach 11 Jahren Jugendarbeit sein Amt an Stephan Solle ab.
Gruppe Remmighausen	Jugendfeuerwehrwart Ralph Holtmann gab nach 12 Jahren Jugendarbeit seinen Posten an Ingo Mikolajewicz weiter. Mit Ralph Holtmann hörten die stellvertretenden Jugendfeuerwehrwarte Dirk Hufnagel und Rolf Riesenberg ebenfalls auf.

Personal Jugendfeuerwehrmitglieder (JFM)

2005 (2004)

45	(17) Jungen und 9 (6) Mädchen wurden aufgenommen.	
8	(12) Jungen und 2 (3) Mädchen wurden in die aktive Wehr übernommen.	
26	(11) Jungen und 5 (6) Mädchen sind wieder ausgetreten.	
154	(141) Mitglieder Jugendfeuerwehr	davon 30 (28) Mädchen
10	(9) Jugendliche Spielmannszug Detmold	davon 7 (4) Mädchen
164	(150) Mitglieder insgesamt	davon 37 (32) Mädchen

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Dienststunden

2005 (2004)

486 (408) Zeitstunden feuerwehrtechnische Ausbildung
555 (450) Zeitstunden allgemeine Jugendarbeit

1041 (858) Zeitstunden Summe

Nachwuchssorgen

keine JF-Gruppe hat Nachwuchssorgen / **5 Gruppen haben mehr Interessierte** als sie aufnehmen können!

Jugenderholungsmaßnahmen

2005 (2004)

60 Tage (55) Tage
83 JFM (86) JFM

folgende Detmolder Gruppen machten 2005 mehrtägige Freizeiten und Ausflüge:

JF Remmighausen verbrachte im Juli eine 3-tägige Wochenendfreizeit am Doktorsee

JF Berlebeck machten eine eigene 10-tägige Freizeit im Juli mit 25 Teilnehmern auf Fehmarn/Ostsee

JF Pivitsheide vom 09.-16. Oktober eine 9-tägige Freizeit mit 16 Teilnehmern in Wolfstein/Rheinland-Pfalz

JF Brokhausen und JF Detmold-Kernstadt machten mit 26 Teilnehmern eine Woche Freizeit auf Norderney

Volkslauf Heiden >> Rund um die Kassebrede <<

In Heiden nahmen sieben Detmolder Jugendfeuerwehr-Gruppen teil. Die besten Detmolder waren mit dem 6. Platz die Gruppe Bentrup-Loßbruch. Die drei schnellsten Läuferinnen aller lippischen Jugendfeuerwehren stellten die Jugendfeuerwehr Detmold. Saskia Ludwig aus Brokhausen wurde Siegerin vor Sina Redeker aus Berlebeck und Simone Freitag aus Diestelbruch.

Kreisbrandmeister (KBM)-Pokal in Lüdenhausen

Zum 3. mal nach 2001 und 2003 gewinnt am 17.09. die JF Berlebeck 2005 den KBM-Pokal.

Pokal der Kreis-Jugendfeuerwehrwartin (KJFW'in) in Lügde-Rischenau

Am Pokal der KJFW'in am 23. Juni nahmen 3 Detmolder Gruppen erfolgreich teil.

Pokal des Altbürgermeisters Friedrich Brakemeier

Die Jugendfeuerwehr Berlebeck hat 2005 den von Altbürgermeister Friedrich Brakemeier gestifteten Pokal (2004) gewonnen.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Die Berlebecker waren als KBM-Pokalgewinner, mit einer 10-tägigen Jugendfreizeit und als Ausrichter der Jugendflamme, um einige Aktionen zu nennen, die aktivste/beste Detmolder Gruppe.

Der Pokal wird an einem der Berlebecker Jugendfeuerwehr-Dienstabende im Frühjahr 2006 von Friedrich Brakemeier an die Jugendlichen übergeben.

Kreiszeltlager in Lemgo

Es nahmen 6 Jugendfeuerwehren aus der Residenzstadt teil.

In den **Einzelwettbewerben** gewann die Gruppe Hiddesen beim Spiel ohne Grenzen den 1. Platz, die Gruppe Brokhausen den 3. Platz.

In der **Gesamtwertung (Landrat-Pokal)** errang die Gruppe Hiddesen von 50 teilnehmenden Gruppen einen hervorragenden 3. Platz und die Gruppe Brokhausen den guten 8. Platz.

Leistungsspanne in Lage

Die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der Löschgruppe (9 Teilnehmer).

Die fünffache Leistung gliedert sich auf in:

feuerwehrtechnischen Teil	Löschangriff, Schnellangriff, Fragenbeantwortung
sportlichen Teil	Kugelstossen, Staffellauf

Dazu kommt über den ganzen Wettkampftag gesehen die Bewertung der Hauptschiedsrichter über den **Gesamteindruck** der teilnehmenden Gruppe!

Am 04.06. nahmen in Lage/Sportplatz Werreanger zwei gemischte Detmolder Wettkampfgruppen teil:

Gruppe 1: Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Gruppen Bentrup-Loßbruch, Brokhausen, Diestelbruch und Hiddesen

Gruppe 2: Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Gruppen Detmold-Kernstadt und Pivitsheide

Alle 18 Teilnehmer erhielten nach den bestandenen Prüfungen die Leistungsspanne.

Jugendflamme

2005 wurden 32 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Detmold die Jugendflamme, Stufe I, verliehen. Zum Erwerb der Jugendflamme müssen die Mitglieder an einem Tag mehrere feuerwehrtechnische Prüfungen und Aufgaben allgemeiner Jugendarbeit lösen.

Umweltschutz

Alle neun Gruppen setzen sich auch im Jahr 2005 für den Umweltschutz in Form von Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müll - Sammel - Aktionen, Christbaumsammlungen, Schlossgraben - Reinigungen und Pflegen von angelegten Obstwiesen ein.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Lehrgang

StJFW Bernhard Meier und JFW Ingo Mikolajewicz absolvierten am 24.09.05 einen Jugendfeuerwehrwart-Fortbildungslehrgang

Jubiläum

Die Jugendfeuerwehr Heidenoldendorf feierte am 18. Juni 2005 mit einem Freibadfest und allen Detmolder Jugendgruppen das 30-jährige Bestehen.

Die Jugendfeuerwehr Pivitsheide blickte 2005 ebenfalls auf 30 erfolgreiche Jugendfeuerwehrjahre zurück.

Gratulation

Die Jugendfeuerwehr Detmold gratulierte am 03. Mai Alt-Kreis-Jugendfeuerwehrwart Fritz Albert mit Musik vom Detmolder Spielmannszug und einem Geschenk zum 80. Geburtstag. Auch die JF Lippe und fast alle JFW der über 60 lippischen Jugendfeuerwehren schickten liebe Grüße oder Geschenke.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Detmolder Jugendfeuerwehrwarte fand am 19. November mit ca. 30 Teilnehmern und Gästen im Feuerwehrgerätehaus Remmighausen statt.

Dank von allen Jugendfeuerwehrwarten an ...

- die Wehrführung, Betriebsausschuss und Fachbereich 3 für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit
- dem Bürgermeister a. D. Friedrich Brakemeier für die freundliche Spende nach seiner Verabschiedung
- Bürgermeister Rainer Heller für die freundliche Bescherung an Heiligabend 2005.

Dank vom Stadt-Jugendfeuerwehrwart

Ich möchte mich in meiner Funktion als Stadt-Jugendfeuerwehrwart bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern/innen für die geleistete, verantwortungsvolle Jugendarbeit im Jahre 2005 recht herzlich bedanken und wieder sagen:

Nicht nachlassen, nur weiter so !

*Bernhard Meier
Stadt-Jugendfeuerwehrwart (StJFW)*

Jahresbericht des Spielmannszuges

Auszug der Spieleinsätze im Jahr 2005

- Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in Berlebeck
- Geburtstagsständchen Fritz Albert (80 Jahre)
- Kreisverbandstreffen in Lemgo
 - Zapfenstreich und Kranzniederlegung
 - Rundmarsch und Ausklang im Zelt
- Spiel zum Frühschoppen bei der Löschgruppe Hiddesen am 11.09.2005
- Spiel bei der Inbetriebnahme des Logistikzentrums
- Diverse andere Musikauftritte bei Schützenfesten, Jubiläen und Geburtstagen etc.
- Übergabe der neuen Übungsräume durch die Wehrführung und den Fachbereichsleiter im Gerätehaus Remmighausen

Geleistete Stunden im Jahre 2005

35 Übungsabende
26 Spieleinsätze
1 Tagesfahrt nach Hamburg

3100 Stunden insgesamt

Dietmar Peltz
Spielmannszugführer

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Im Berichtsjahr 2005 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BeBa), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 30 (31) Maßnahmen abgeschlossen.

596 (720) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren, haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt, wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 60 (100) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diese Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 670 (680) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 120 (100) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2006 liegen bereits 9 Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und die ersten Maßnahmen im Jahr 2006 laufen bereits.

Das Interesse der Grundschulen an der Brandschutzerziehung besteht nach wie vor. So wurden im Berichtsjahr an der Grundschule Bachschule und an der Grundschule Hiddesen Aktivitäten durchgeführt. Leider ist es uns aus Kapazitätsgründen nicht möglich, diese Belange stärker zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen anzubieten.

Im Rahmen der Brandschutzaufklärung wurden im Jahr 2005 verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Neben mehreren Mitarbeiterschulungen, für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des KLD und des Diakonissenhauses, auch ein Vortrag zum Thema „Verhalten im Brandfall „bei einer Mitgliederversammlung des VdK.

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold hatte im Berichtsjahr 2005 insgesamt vier Auftritte. Bei der Messe „Haus und Garten 2005“ im Messezentrum Bad Salzuflen hat die Bühne während der Ausstellungszeit etliche Vorstellungen auf dem Gemeinschaftsstand Feuerwehr / Polizei absolviert. Darüber hinaus spielte die Bühne bei Veranstaltungen der Löschgruppen Hiddesen und Diestelbruch, sowie einer Veranstaltung des Sportvereins Lemgo/Leese in Leese. Bei allen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Rainer Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuß für Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erziehern der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Jens-Ulrich Plöger

Stadtfachwart für Brandschutzerziehung – und aufklärung

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

HFM	Frank Meyer	Detmold
HFM	Waldemar Diekjobst	Pivitsheide

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

UBM	Rainer Klaus	Berlebeck
UBM	Klaus Massmann	Berlebeck
UBM	Volker Münch	Berlebeck
BM	Peter Niewald	Berlebeck
UBM	Matthias Wolf	Berlebeck
UBM	Frank Plogstert	Brokhausen
OFM	Rainer Stöppler	Pivitsheide
HFM	Dirk Vehmeier	Pivitsheide

Der Deutsche Feuerwehrverband verleiht in Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens

Unterbrandmeister Wolfgang Nickel

das Deutsche Feuerwehr- Ehrenkreuz in Silber

Sascha Budde	10 Jahre Mitgliedschaft
Heinz Müller	40 Jahre Mitgliedschaft

Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HFM Helmut Huneke	36 Jahre	Detmold
HFM Roland Manns	38 Jahre	Remmighausen

Es werden bestellt/befördert/ernannt:

LG Brokhausen, Bestellung zum Löschgruppenführer	BI Bernhard Meier
LG Brokhausen, Bestellung zum stellv. Löschgruppenführer	HBM Friedel Grote
Spielmannszug, Bestellung zum Spielmannszugführer	Dietmar Peltz

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

zur Brandinspektorin / zum Brandinspektor

nach erfolgreich abgelegter Zugführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Thomas Bax

Detmold

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

Jens Anft

Pivitsheide

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

Frank Neumann

Berlebeck

Marc-Andre Dederling

Detmold

Meik Sprenger

Hiddesen

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Mathias Baltzer

Detmold

Jens Fuest

Hiddesen

Martin Naguschewski

Hiddesen

zur Unterbrandmeisterin/ zum Unterbrandmeister

Thomas Kraus

Detmold

Holger Bellen

Heidenoldendorf

Björn Hunold

Heidenoldendorf

Thomas Dörfel

Hiddesen

Matthias Dziemba

Hiddesen

Jens Oesterhaus

Heiligenkirchen

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Ralf Pekeler

Berlebeck

Achim Hilmert

Brokhausen

Jens Krome

Brokhausen

Christian Merk

Brokhausen

Thomas Gläser

Diestelbruch

Stefan Schnittger

Diestelbruch

Jörn Berenberg

Detmold

Bastian Budde

Detmold

Benjamin Habicht

Detmold

Björn Kleine

Detmold

Benjamin Walter

Detmold

Björn Langer

Heidenoldendorf

Frank Mahlmann

Heiligenkirchen

Marco Göddemeyer

Heiligenkirchen

Marco Blachowski

Pivitsheide

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Patrick Flake	Berlebeck
Jan-Christoph Klaas	Berlebeck
Julian Meier	Berlebeck
Dennis Wiebusch	Berlebeck
Stephan Solle	Brokhausen
Sven Bartnik	Brokhausen
Marcel Moritz	Brokhausen
Patrick Brauerkord	Diestelbruch
Andrea Hansmeier	Diestelbruch
Lenard Samlenski	Detmold
Patrick Olschewski	Detmold
Andreas Weilacher	Heidenoldendorf
Hendrik Berghahn	Hiddesen
Thomas Rottmann	Pivitsheide
Sascha Budde	Spielmannszug

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Fabian Roland	Berlebeck
Dennis Wehmeier	Bentrup
Andrea Böke	Diestelbruch
Jan Grebisz	Diestelbruch
Dominik Laska	Diestelbruch
Iwo Zech	Detmold
Marcel von Pobrucki	Heidenoldendorf
Raphael Kubiak	Hiddesen
Johannes Löffler	Hiddesen
Nico Lüdiike	Hiddesen
Lars Meier	Hiddesen
Hendrik Gottschalk	Pivitsheide
Kemal Özmen	Remmighausen
Zied Ben-Ayed	Remmighausen
Sascha Segler	Remmighausen
Heiko Mikolajewicz	Remmighausen

als Feuerwehrfrau anwärterin / Feuerwehrmann anwärter wird in die aktive Wehr aufgenommen

Jörg Siemens	Detmold
Marco Maas	Detmold
Arndt Kruehl	Heiligenkirchen

in den aktiven Dienst übernommen

Von der Feuerwehr Horn	Michael Weaving	in den LZ Detmold
Von der Feuerwehr Blomberg	Lambert Büteröwe	in die LG Heidenoldendorf

Pressespiegel



2 0 0 5

JANUAR

04.01.2005 Kellerbrand

Gestern gegen 17:24 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschruppen Hiddesen und Berlebeck zu einem Kellerbrand in die Birkenallee gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war von aussen schon eine Rauchentwicklung sichtbar. Mit insgesamt zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brandherd im Keller schnell lokalisiert werden, dort war aus ungeklärter Ursache ein Wäschetrockner in Brand geraten. Das Feuer war in wenigen Minuten gelöscht, parallel zur Brandbekämpfung wurde das Haus mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit und anschliessend wieder an die Eigentümer übergeben.

Durch die in dem Wohnhaus installierten Rauchmeldern konnten die anwesenden Bewohner frühzeitig die Feuerwehr alarmieren und anschließend das Gebäude verlassen.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 60 Minuten.

29.01.2005 Zimmerbrand

Gegen 20:55 am gestrigen Abend wurde das hauptamtliche Personal und die Löschruppe Hiddesen zu einem Brand in einem leerstehenden Gebäude an der Friedrich-Ebert-Strasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die Flammen schon aus einem Zimmer in der zweiten Etage im hinteren Teil des Gebäudes. Aufgrund dieser vorgefundenen Lage, sowie der Größe und Bauweise des Objektes wurde



sofort noch der Löschzug Detmold

angefordert. Anschließend wurden zwei Trupps mit umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren in das Gebäude vorgeschickt. Allerdings mußten sich die beiden Trupps erst gewaltsam Zugang zu dem dreistöckigen Objekt verschaffen und sich dann ihren Weg durch das sehr verwinkelte Gebäude in das zweite Geschöß freiräumen. Am Ziel angekommen, konnte der Brand sehr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Parallel zu dem Innenangriff wurde auch ein Aussenangriff mit der dreiteiligen Schiebleiter vorgenommen. Ein Einsatz der Drehleiter war hier nicht möglich. Um den Brand endgültig löschen zu können, wurden mit der Motorsäge einige Decken und Wände aufgeschnitten, damit letzte Glutnester gelöscht werden konnten. Zum Abschluß wurde das Objekt noch einmal mit der Wärmebildkamera auf Brandstellen kontrolliert. Gegen 0:30 war das Feuer endgültig gelöscht und der Einsatz um ca. 1:30 beendet.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden sieben Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und drei C-Rohren im Innen- und Aussenangriff eingesetzt. Vor Ort waren ca. 45 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen. Verletzt wurde niemand.

FEBRUAR

08.02.2005 Brennendes Gartenhaus

Gegen 2:29 wurde das hauptamtliche Personal und die Löschruppe Hiddesen zu einem brennenden Gartenhaus in die Dreimannstrasse gerufen.

Schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war der Feuerschein des in Vollbrand stehenden Gartenhauses weithin sichtbar. An der Einsatzstelle angekommen, konnte der Brand mit insgesamt zwei C-Rohren und einem Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Parallel dazu wurde die Fassade eines benachbarten Wohnhauses mit einem C-Rohr gekühlt, da hier schon die Wärmestrahlung einige Fenster im obersten Stock beschädigt hatte. Nach dem der Brand endgültig gelöscht war, wurden die qualmenenden Überreste des Gartenhauses auseinander gezogen, um noch eventuell vorhandene Glutnester ablöschen zu können.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Torsten Wiedemann und

Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 90 Minuten. Verletzt wurde niemand.

M Ä R Z

07.03.2005 Pkw-Brand

Gegen 14:44 wurden die Löschgruppe Hiddesen und das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold zu einem Pkw-Brand gerufen.



Ein Fahrzeug war auf der Hans-Hinrich-Strasse in Richtung Hiddesen unterwegs und kurz vor der Gutenbergstrasse in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte das Fahrzeug im Bereich des Kofferraumes in voller Ausdehnung. Mit einem C-Rohr unter umluftunabhängigen Atemschutz wurde der Brand in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht. Da aus dem Fahrzeug noch brennender Kraftstoff auslief, wurde dieser dann mit einem Schaumteppich abgelöscht. Abschließend unterstützen die Einsatzkräfte noch den Abschleppunternehmer bei der Bergung des Fahrzeuges und Reinigung der Strasse.

18.03.2005 Zimmerbrand

Gegen 18:49 wurde das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Hiddesen zu einem Wohnungsbrand in der Hindenburgstraße gerufen.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stand ein Zimmer der Wohnung bereits im Vollbrand. Da zu diesem Zeitpunkt noch eine ca. 90-jährige Person vermisst wurde, wurde zunächst ein Trupp unter Pressluftatmer zur Rettung der Person eingesetzt. Zwei weitere Trupps zur Brandbekämpfung folgten.

Trotz des schnellen Eingreifens konnte die Person nicht mehr gerettet werden. Das

Feuer selber konnte von den Einsatzkräften schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Zur Sicherheit wurde die Dachhaut teilweise geöffnet und mittels Wärmebildkamera wurde dann nach Brandnestern gesucht.

Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen vor Ort übernommen.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger, Hauptbrandmeister Joachim Wolf und Hauptbrandmeister Hans Wagner mit insgesamt 22 Einsatzkräften dauerte ca. 120 Minuten. Zur Brandursache und Schadenshöhe können keine Auskunft erteilt werden.

Ein Notfallseelsorger der Feuerwehr war zur Betreuung der Angehörigen und der Einsatzkräfte vorsorglich hinzugezogen worden. Weitere Personen kamen nicht zu Schaden. (H. Sprenger)

18.03.2005 Flugzeugabsturz bei Detmold

Ein Sportflugzeug ist am Freitag Morgen in der Nähe von Detmold abgestürzt. Nach Angaben der Polizei sind zwei Personen schwer verletzt worden. Der 66-jährige Pilot wurde nur leicht verletzt. Als Unfallursache wird ein Ausfall des Triebwerks vermutet.

Auf einem Rundflug verlor die einmotorige Maschine schnell an Höhe und schlug in einem Waldstück bei Detmold auf. Experten des Bundesamtes für Flugunfalluntersuchung sollen nun die genaue Unfallursache vor Ort klären. Quelle: WDR Videotext.

Die Feuerwehr Detmold war mit haupt- und ehrenamtlichen Kräften vor Ort und rettete die eingeklemmten Personen. Zwei Verletzte wurden mit RTW und eine weitere Person mit RTH Christoph 4 ins Klinikum eingeliefert.

25.03.2005 Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Fast unverletzt konnte heute morgen gegen 3:25 ein junger Mann aus seinem völlig zerstörten Fahrzeug befreit werden.

Der Fahrer war mit seinem Fahrzeug kurz vor dem Parkplatz Forstfrieden (Stoddartstrasse) aus bisher ungeklärter Ursache von der Strasse abgekommen und mit der Fahrerseite gegen einen Baum geprallt. Bei diesem Aufprall ist der Baum ca. 60 cm tief in das

Fahrzeug eingedrungen, sodaß er den Platz einnahm, wo sich normalerweise der Fahrersitz befindet. Bei diesem Anprall wurde der Fahrer fast unverletzt auf die Beifahrerseite geschleudert.



Das hauptamtliche Personal, unter Leitung von Hauptbrandmeister Torsten Wiedemann, musste lediglich die Beifahrertür mit dem hydraulischen Rettungsgerät öffnen und konnte dann den Verletzten dem Rettungsdienst übergeben. Nach der ersten Behandlung vor Ort wurde der Patient anschließend zu weitergehenden Untersuchungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Schon an der Einsatzstelle wurde klar, dass dieser Autofahrer mehr als nur Glück gehabt hatte.

Der Einsatz war nach ca. 40 Minuten beendet.

APRIL

24.04.2005 Zimmerbrand

Gegen 19:39 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschruppen Bentrup und Brokhäusen zu einem Zimmerbrand in den Siekkamp Bentrup/Lößbruch gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache in einem Zimmer der oberen Etage ein Elektrogerät in Brand geraten.

Schon vor Eintreffen der Feuerwehr wurde eine Person vom einem Ersthelfer aus der 1. Etage über eine Leiter gerettet, sowie erste Löschrversuche eingeleitet. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und Kleinlöschgerät im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Abschließend wurde die Wohnung belüftet und wieder an die Bewohner übergeben.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf und Hauptbrandmeister Thomas Krause dauerte ca. 30 Minuten. Eine Person wurde mit dem Verdacht auf eine leichte Rauchgasintoxikation in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Ein Haustier konnte leider nicht mehr gerettet werden.

MAI

04.05.2005 Brennende Pkw's

Gegen 6:44 wurden die Löschruppe Heidenoldendorf, der Löschrzug Detmold und das hauptamtliche Personal zu einem Brand auf das Betriebsgelände einer Autoverwertung an der Ohmstrasse gerufen.

Dort waren aus bisher ungeklärter Ursache mehrere Altfahrzeuge in Brand geraten. Drei Fahrzeuge brannten bei Eintreffen der Feuerwehr in voller Ausdehnung, sechs weitere befanden sich im Entstehungsbrand. Mit insgesamt vier C-Rohren, einem Schaumrohr und vier Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz im Aussenangriff konnte das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht, sowie eine Ausbreitung der Flammen auf ein angrenzendes Carport verhindert werden.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann war nach ca. zwei Stunden beendet.

13.05.2005 Pkw-Brand

Heute 10:27 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschruppen Bentrup und Brokhäusen zu einem Fahrzeugbrand nach Bentrup. Auf der Strasse „Im Dorfe“ war ein Kraftfahrzeug aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Fahrzeug schon in Vollbrand. Mit einem C-Rohr und einem Schaumrohr konnte der brennende Pkw unter Leitung von Hauptbrandmeister Hartmut Benning in kurzer Zeit gelöscht werden. Ein Totalschaden konnte jedoch nicht verhindert werden.

13.05.2005 Dachstuhlbrand

Dann gegen 16:29 wurde das hauptamtliche Personal, sowie die Löschruppen Hiddesen und Berlebeck zu einem Dachstuhlbrand in die Heidenbachstrasse gerufen. Dort war aus

bisher ungeklärter Ursache eine Küche im Spitzboden in Brand geraten.

Erste Löschversuche durch Nachbarn blieben erfolglos, alle Personen hatten das Gebäude schon vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen können.

Mit insgesamt drei Trupp's und zwei C-Rohren im Innenangriff konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Wohnhaus einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit. Weiterhin wurde zur Kontrolle des Dachbodens mit Motorsäge eine Öffnung in die Decke geschnitten und mit der Wärmebildkamera auf Brandnester kontrolliert. Nach Beendigung dieser Tätigkeiten wurde die Einsatzstelle wieder an den Eigentümer übergeben.

Dieser Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann dauerte ca. 60 Minuten. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

13.05.2005 Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Im noch laufenden Einsatz „Dachstuhlbrand“ wurde dann das hauptamtliche Personal gegen 17:32 zu einem Verkehrsunfall auf der Bielefelder Strasse in Pivitsheide gerufen. Dort waren zwei Pkw's zusammengestoßen. Laut der zahlreichen Notrufe sollte dabei eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt worden sein.

Während der Fahrt zur Einsatzstelle meldete der schon eingetroffene Rettungsdienst, das alle Personen aus den Unfallfahrzeugen befreit worden waren. Somit konnte der hauptamtliche Löschzug seine Fahrt ohne Sonderrechte fortsetzen. An der Einsatzstelle mussten dann nur noch auslaufenden Betriebsstoffe aufgenommen werden. Dieser Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Hartmut Benning dauerte ca. 20 Minuten. Der Rettungsdienst musste drei leicht verletzte Personen in das Klinikum Lippe Detmold einliefern.

JUNI

12.06.2005 Verkehrsunfall eingeklemmte Person

(12.06.05) Am gestrigen Abend gegen 22:36 wurden das hauptamtliche Personal und der

Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der Pivitsheider Strasse Höhe Teutoburger Sperrholzwerk gerufen.



Dort war ein Pkw aus bisher ungeklärter Ursache mit einem entgegenkommenden Kraftfahrzeug kollidiert und anschließend gegen eine, an der Brücke befestigte, Leitplanke geraten. Dabei überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf dem Dach liegen. Da der Fahrer jetzt kopfüber in seinem Gurt gefangen war, musste er durch die Rettungskräfte aus seinem Pkw befreit werden. Parallel zur technischen Rettung wurde der Fahrer vom Notarzt und Rettungsassistenten erstversorgt, nach anschließender Weiterbehandlung im Rettungswagen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Eine weitere leichtverletzte Person wurde ebenfalls in das Klinikum Lippe Detmold gebracht.

Anschließend wurden noch die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen und der Abschleppunternehmer bei der Bergung des Wracks unterstützt. Unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf wurden 8 Einsatzkräfte mit zwei Fahrzeugen eingesetzt. Der Einsatz war nach ca. 1,5 Stunden beendet.

22.06.2005 Alarmübung Real-Markt

(22.06.05) Wie schon im letzten Jahr, wurde am gestrigen Abend eine Alarmübung des Löschzuges Detmold in einem grossen Einkaufsmarkt durchgeführt.

Zusammen mit der Marktleitung des Real-Marktes, Klingenbergstrasse, arbeitete Oberbrandmeister Gerald Lenz die diesjährige Übung an dem Objekt aus.

Angenommen wurde ein Feuer in dem Bereich der Bäckerei. Mit Hilfe von

Nebelmaschinen wurde dieses dann auch realitäts nah dargestellt. Gegen 19:53 wurde das angenommen Feuer durch die Brandmeldeanlage automatisch an die Leitstelle Lippe gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold. Als dieses kurze Zeit später am Real-Markt eintraf, musste gemäß Übungslage von einem größeren Brand ausgegangen werden, sodaß weitere Einsatzkräfte angefordert wurden. Die Leitstelle alarmierte dann den Löschzug Detmold und die Löschgruppe Hiddesen mit Sirenenalarm. Kurze Zeit später trafen auch diese beiden Einheiten an der Einsatzstelle ein. Insgesamt wurden drei C-Rohre und ein B-Rohr im Innen- und Aussenangriff vorgenommen. Für die angenommene Menschrettung waren insgesamt fünf Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz eingesetzt worden.

Nach ca. 90 Minuten konnte die Übung beendet werden. In der anschließenden Besprechung mit der Marktleitung, dem Leiter der Feuerwehr Detmold, dem Übungsleiter und den Einsatzkräften konnte festgestellt werden, dass die gesteckten Übungsziele (Evakuierung des Marktes, Menschenrettung und Brandbekämpfung, sowie Zusammenarbeit verschiedener Einheit der Feuerwehr Detmold) zur Zufriedenheit aller erreicht worden waren.

26.06.2005 Brand im Schmiermittellager

Am heutigen Sonntagmorgen gegen 8:22 wurde der Leitstelle Lippe eine unklare Rauchentwicklung im Bereich eines Honda Autohauses Niemeierstrasse gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold mit dem Einsatzstichwort „Kleinbrand“. Wenige Minuten später erhöhte die Leitstelle das Stichwort auf „Mittelbrand“, da zwischenzeitlich weitere Notrufe eingegangen waren und alarmierte noch die Löschgruppe Heidenoldendorf. Da schon während der Anfahrt des hauptamtlichen Personales zur Einsatzstelle eine sehr starke Rauchentwicklung sichtbar war und sich die Einsatzstelle als ESSO Keck herausstellte, erhöhte der Beamte vom Einsatzdienst (BvE) Hauptbrandmeister Joachim Wolf seinerseits das Stichwort auf „Großbrand“ und forderte den Löschzug Detmold und die Löschgruppe Berlebeck nach. Gegen 9:05 wurde dann auch die Löschgruppe Pivitsheide zur Unterstützung der Einsatzkräfte nachgefordert.

Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Trupp unter umluftunabhängigen

Atemschutz mit einem C-Rohr zur Erkundung in das Gebäude vorgeschickt. Parallel dazu wurden vor dem Gebäude mehrere Rohre und sowie ein Hydroschild in Stellung gebracht. Ziel war es, den Brand im Inneren des Gebäudes zu bekämpfen und einen Tanklastwagen, der sich direkt vor dem Gebäude befand, zu kühlen.



Ein gezielter Innenangriff war zu diesem Zeitpunkt aufgrund der thermischen Entwicklung im Gebäude nicht mehr möglich. Wenige Minuten später ereigneten sich in der Lagerhalle mehrere Detonationen, anschließend flossen brennende Flüssigkeiten aus selbigen heraus, so dass von einem weiteren Wassereinsatz abgesehen und statt dessen ein umfangreicher Schaumeinsatz vorgenommen wurde. Der Einsatz von Schaum als Löschmittel zeigte schon nach kurzer Zeit seine Wirkung, gegen 9:30 konnte der Leitstelle „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden, um ca. 12:30 „Feuer aus“.

Nach dem Brand unter Kontrolle war, konnten dann auch weitere, an andere Unternehmen vermietete Bereiche begangen und kontrolliert werden. Hier waren direkt durch das Feuer keine größeren Schäden entstanden, jedoch durch das mit Mineralöl kontaminiertes Wasser, welches in den Räumen stellenweise zentimeterhoch stand. Auch auf den Vorplatz der Lagerhalle waren erhebliche Mengen dieser Flüssigkeit geflossen. Ein Eindringen in das Abwassersystem konnte in der Anfangsphase nicht verhindert werden, im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden die Einläufe in das Kanalsystem abgedichtet. Zum Entfernen der Verunreinigungen wurden von ESSO-Keck eigene Entsorgungsfahrzeuge eingesetzt.

Zur Sicherheit wurden durch die Feuerwehr Blomberg Messung der Luft an der Einsatzstelle und im Innenstadtbereich vorgenommen. Es konnten jedoch keine Gefahrstoffe festgestellt werden.

Insgesamt wurde unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger ca. 100 Einsatzkräfte mit 26 Fahrzeugen, acht Atemschutzgeräte, acht Filtergeräte, drei C-Rohre, drei Schaumrohre, ein Wenderohr und ein Hydroschild eingesetzt, sowie 650 Liter Schaummittel verbraucht. Neben den Kräften der Feuerwehr Detmold, war die Drehleiter Feuerwehr Lage, der Messzug Feuerwehr Blomberg und der Abrollbehälter Schaum des Kreises Lippe vor Ort. Weiterhin waren der Kreisbrandmeister, die Polizei Detmold mit Pressesprecher, die Stadtwerke Detmold, die Kläranlage Detmold, das Kreisumweltamt und Vertreter des RP anwesend.

Der Einsatz konnte gegen 15:20 beendet werden.

26.06.2005 Brennende Grillhütte

Noch während der Einsatz „ESSO-Keck“ lief, wurde das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Diestelbruch zum Brand einer Grillhütte in Vahlhausen gerufen.

Da auch in diesem Fall eine weithin sichtbare Rauchwolke zu sehen war, wurde durch den BvE Brandoberinspektor Harald Lux zusätzlich noch die Löschgruppe Brokhhausen angefordert. Durch Vornahme von insgesamt fünf C-Rohren mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz konnte dieses Feuer unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege in kurzer Zeit gelöscht werden. Der Einsatz war nach ca. 25 Minuten beendet. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

JULI

04.07.2005 Wohnungsbrand

Heute gegen 7:21 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Bentrup und Brokhhausen zu einem Wohnungsbrand nach Mosebeck gerufen. Dort war „An der Mosebecke“ eine Küche im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen schon aus dem Küchenfenster. Mit einem C-Rohr und zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege in kurzer Zeit gelöscht werden. Nach anschließender Belüftung mit einem Überdruckbelüftungsgerät wurde die Wohnung wieder an die Mieter übergeben.



Der Einsatz war nach ca. 50 Minuten beendet.

AUGUST

05.08.2005 Dachstuhlbrand

Gegen 1:40 heute nacht wurde das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Hiddesen und Berlebeck zu einem Dachstuhlbrand in die Dreimannstrasse gerufen.

Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte der Dachstuhl im Bereich der Terasse. Mit insgesamt zwei C-Rohren und zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Um den Brand endgültig löschen zu können, wurden noch Teile des Daches abgedeckt und anschließend einige Glutnester abgelöscht.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger konnte der Einsatz nach ca. zwei Stunden beendet werden. Verletzt wurde niemand.

SEPTEMBER

23.09.2005 Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

Heute morgen gegen 7:38 wurden das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der Bartruper Strasse (Altenkamp) Höhe Windrad gerufen.

Dort war ein Pkw aus bisher ungeklärter Ursache mit der Beifahrerseite gegen einen Baum gefahren. Dabei wurde die 22-jährige Fahrerin und 18-jähriger Beifahrerin in dem Fahrzeug eingeklemmt. Beide Personen

wurden in kurzer Zeit mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Pkw befreit und an den Rettungsdienst übergeben.



Zur Behandlung der Verletzten wurden zwei Rettungswagen, zwei Notärzte und Christoph 13 eingesetzt. Aufgrund ihrer schweren Verletzungen wurde die Beifahrerin mit dem Rettungshubschrauber nach der Behandlung vor Ort in eine Klinik nach Bielefeld geflogen. Die Fahrerin wurde nach der Erstbehandlung mit dem Rettungswagen in das Klinikum Lippe Lemgo eingeliefert.

Anschließend wurden noch die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege war nach ca. 60 Minuten beendet.

25.09.2005 Zimmerbrand

Gegen 15:31 wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold sowie der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in die Bielefelder Strasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Küche in der zweiten Etage des dreigeschossigen Wohnhauses in Brand geraten.

Schon vor Eintreffen der Feuerwehr hatte ein Großteil der Hausbewohner das Gebäude verlassen. Auch wurde von der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst den anrückenden Fahrzeugen mitgeteilt, das vermutlich keine Personen mehr im Objekt seien. Somit konnten sich die Einsatzkräfte umgehend auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Nachdem der erste Angriffstrupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und Löschgerät im Innenangriff den Brandherd recht schnell lokalisieren konnte, änderte sich schlagartig die Lage, da auf einmal drei Hausbewohner an verschiedenen Fenstern des Obergeschosses auftauchten. Bedingt durch diese Lageänderung ging der Angriffstrupp sofort

zur Menschenrettung vor und führte eine ältere Dame und einen jungen Mann zu einem Fenster, vor dem schon die Drehleiter in Stellung gebracht worden war. Über diese konnten dann beide fast unverletzt gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden. Auf die gleiche Art und Weise wurde ein weiterer junger Mann aus dem dritten Geschoß gerettet. Alle drei verletzten Personen wurden vor Ort in Rettungswagen behandelt und anschließend in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Da der Bewohner des dritten Obergeschosses noch seine Katzen vermißte, wurde ein Trupp über die Drehleiter nach oben geschickt. Beide Katzen wurden umgehend gefunden, vor Ort betreut, anschließend von einem Tierarzt behandelt und in ein Tierheim zur kurzfristigen Unterbringung eingeliefert.

Parallel zu dieser Maßnahme, wurde auch für den zuerst eingesetzten Angriffstrupp ein Rückzugsweg über Leitern zur Verfügung gestellt, da im Inneren des Gebäudes kurzfristig die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung bestand.

Nachdem sich die Lage normalisiert hatte, wurde mit der Brandbekämpfung fortgefahren und der Brand in der Küche endgültig gelöscht. Im Rahmen der Nachlöscharbeiten wurden noch Teile des Dachbodens und der Dachhaut geöffnet, um kleinere Brandnester abzulöschen. Anschließend wurde das Gebäude an die Polizei übergeben.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 3 Stunden. Insgesamt wurden 30 Atemschutzgeräte, dem Atemschutzcontainer des Kreises Lippe, vier C-Rohre im Innen- und Aussenangriff sowie neun Fahrzeuge mit insgesamt 50 Einsatzkräften eingesetzt. Weiterhin war der Rettungsdienst des Kreises Lippe unter Leitung von Dr. Dammann mit drei Rettungswagen und zwei Notärzten vor Ort.

Während der oben beschriebene Einsatz gerade anlief, musste parallel dazu in der Friedrich-Richter-Strasse noch ein brennender Müllcontainer gelöscht werden. Das Feuer war in ca. vier Minuten gelöscht, so daß auch diese Einsatzkräfte zur Bielefelder Strasse weiter fahren konnten.

OKTOBER

20.10.2005 Kellerbrand

Heute gegen 9:44 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Kellerbrand in die Felix-Fechenbach-Strasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war schon im Hausflur eine Rauchentwicklung sichtbar. Mit insgesamt zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brandherd im Keller schnell lokalisiert werden. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Waschmaschine in Brand geraten. Das Feuer war in wenigen Minuten gelöscht, parallel zur Brandbekämpfung wurde das Mehrfamilienhaus mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit und anschliessend wieder an die Bewohner übergeben.

Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege dauerte ca. 45 Minuten. Verletzt wurde niemand.

NOVEMBER**02.11.2005 Verkehrsunfall eingeklemmte Personen**

Heute morgen gegen 5:42 wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold sowie der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf dem Nordring gerufen. Dort waren zwei Pkw's nach einem Überholvorgang zusammengestoßen. Beide Fahrer wurden bei diesem Unfall in ihren Fahrzeugen eingeklemmt.

Ein Fahrer konnte in kurzer Zeit mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Zur Rettung des anderen Fahrers musste an dem betroffenen Fahrzeug zusätzlich noch das Fahrzeugdach abgeschnitten werden, da das Unfallopfer auf Grund von Rückenverletzungen nach oben aus dem Fahrzeug gehoben werden musste. Nach der Behandlung durch die Notärzte vor Ort wurden beide mit schweren Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Anschließend wurden noch auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen, sowie die Strasse von Wrackteilen gereinigt. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden fünf Feuerwehr- und vier Rettungsdienstfahrzeuge mit insgesamt 28 Kräften eingesetzt.

02.11.2005 Zimmerbrand

Heute gegen 10:36 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in einem leerstehenden Gebäude / Anne-Frank-Strasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen schon aus dem Fenster. Mit insgesamt drei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Aus bisher ungeklärter Ursache eine Sitzzecke im ehemaligen Casino-Bereich in Brand geraten. Das Feuer war in wenigen Minuten gelöscht, parallel zur Brandbekämpfung wurde das Gebäude mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit.

Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege dauerte ca. 30 Minuten. Es wurden fünf Feuerwehrfahrzeuge mit insgesamt 25 Kräften eingesetzt. Verletzt wurde niemand.

13.11.2005 Brennende Strohballen

Gestern, am 12.11.2004, gegen 22:32 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Heidenoldendorf zu einem Feuer auf den Vietberg gerufen. Hier waren aus bisher unbekannter Ursache 28 Strohballen in Brand geraten.

Mit insgesamt zwei C-Rohren und einem Wasserwerfer konnte das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Allerdings musste das gesamte Stroh auseinander gefahren werden, um auch die letzten Brandnester löschen zu können. Weiterhin wurde von der Einsatzstelle eine ca. 300 m lange Wasserleitung zum Hydranten verlegt, da für diese Arbeit das vorhandene Wasser in den eingesetzten Tanklöschfahrzeugen nicht ausreichte.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden 20 Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen eingesetzt. Gegen 2:00 konnten die Kräfte in ihren Standort einrücken.

21.11.2005**Jahresabschluß der Jugendfeuerwarte**
Bericht von Lena Seehaus

Am Samstag, den 19.11.2005, lud die Löschgruppe Remmighausen ab 16 Uhr zum diesjährigen Jahresabschluss der Jugendfeuerwarte ein. Der Stadtjugendfeuerwehrwart Bernhard Meier

eröffnete das Treffen mit einer kurzen Ansprache und dankte den Jugendfeuerwehrwarten Ralph Holtmann, Dirk Hufnagel sowie Rolf Riesenberg (alle aus der Löschgruppe Remmighausen) für ihre 12-jährige Diensttätigkeit im Rahmen der Jugendarbeit und verabschiedete sie zugleich, da ab sofort der Kamerad Ingo Mikolajewicz die Jugendfeuerwehr übernehmen wird.

Der Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann bedankte sich bei den anwesenden Kameraden für ihre Tätigkeit und zum Abschluss stellte Ulrich Sprenger noch die Kameradin Lena Seehaus aus der Löschgruppe Hiddesen vor, die ihn in Zukunft bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen wird.

Neben dem gemütlichen Beisammensitzen wurde auch Quadfahren angeboten, was mit Begeisterung angenommen wurde. Die Kosten des Abends übernahmen die verabschiedeten Kameraden als Dankeschön an die anderen Jugendfeuerwehrwarte für die jahrelange Zusammenarbeit.

28.11.2005 Küchenbrand

Am Samstag gegen 10:18 wurde das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppen Diestelbruch und Remmighausen zu einem Küchenbrand in die Dörenwaldstrasse gerufen, die aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten war.

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brand mit zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und C-Rohr im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Wohnhaus mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit und anschließend an die Polizei übergeben. Schon vor Eintreffen der Feuerwehr hatte der Hausbewohner erste Lösversuche unternommen und dabei Rauch eingeatmet. Er wurde mit dem Rettungswagen zur Kontrolle in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann dauerte ca. 30 Minuten.

DEZEMBER

09.12.2005

Zimmerbrand - Eine Person gerettet

Am gestrigen Abend gegen 18:27 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug

Detmold zu einem Zimmerbrand in einem Zweifamilienhaus in die Sylbeckestrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache in einem Wohnzimmer ein Elektrogerät in Brand geraten.

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte musste als erstes eine Bewohnerin aus der Wohnung gerettet werden. Mit Verdacht auf eine Rauchgasinhalation wurde sie vom Rettungsdienst in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Brand konnte mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Haus belüftet und anschließend an die Polizei übergeben.

Der Einsatz unter der Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 45 Minuten. Verletzt wurde niemand.

24.12.2005 Garagenbrand

Am gestrigen Abend gegen 17:25 wurde das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Heidenoldendorf zu einem Garagenbrand in die Brüderstrasse gerufen, die aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten war.

Schon beim Eintreffen der ersten Kräfte brannten die in der Garage gelagerten Gegenstände in voller Ausdehnung. Durch die enorme Hitze hatte sich das Garagentor so verzogen, daß es nicht mehr vollständig geöffnet werden konnte. Es wurde kurzerhand mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus seinen Verankerungen gelöst und entfernt. Anschließend konnten auch unter anderem größere Mengen brennende Styroporplatten abgelöscht und ausgeräumt werden. Weiterhin wurde das Dach mit einem Spezialgerät aufgesägt, um die sich dort befindlichen Brandnester ablöschen zu können. Das Feuer wurde mit insgesamt vier Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz, drei C-Rohren und einem Schaumrohr im Innen- und Aussenangriff gelöscht. Ein Übergreifen des Feuers auf andere angrenzende Gebäudeteile sowie die Garage auf dem Nachbargrundstück konnte verhindert werden.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 2,5 Stunden. Verletzt wurde niemand.

24.12.2005 Zimmerbrand

Parallel dazu wurde gegen 17:52 der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in der Annastrasse alarmiert. Da sich laut ersten Meldungen auch noch eine Person in der Wohnung befinden sollten, wurde zusätzlich der Rettungsdienst mitalarmiert.

Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich schnell heraus, dass sich keine Personen mehr in der Wohnung aufhielten. Das Feuer, ein Adventskranz, konnte mit einem Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und Kleinlöschgerät sehr schnell gelöscht werden. Nach anschließender Belüftung der Wohnung konnte diese wieder an die Eigentümer übergeben werden.

Dieser Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann dauerte ca. 30 Minuten.

27.12.2005 Dachstuhlbrand

Heute morgen gegen 6:37 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschruppen Diestelbruch und Remmighausen sowie der Rettungsdienst zu einem Dachstuhlbrand in die Blomberger Strasse gerufen.

Schon während der Anfahrt zur Einsatzstelle meldete die Leitstelle Lippe weitere eingehende Notrufe. Auch war von weithin eine Feuersäule sichtbar, so daß der Einsatzleiter entschied zusätzlich noch den Löschzug Detmold alarmieren zu lassen.



Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, brannte der Dachstuhl schon ein voller Ausdehnung. Nach ersten Erkundungen durch den Einsatzleiter und Feststellung dass keine Menschen mehr im Gebäude sind, wurde dann als erste Maßnahme der Schutz des benachbarten Gebäudes eingeleitet, da es sich beim Brandobjekt um ein Reihenendhaus handelte. Dazu wurde ein umfassender Löschangriff im Innen- und

Ausseneinsatz aufgebaut. Mit insgesamt 10 Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und 9 C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer nach 60 Minuten unter Kontrolle gebracht werden. Um 9:25 wurde „Feuer aus“ gemeldet. Gegen 11:00 konnten dann auch die letzten Kräfte die Einsatzstelle verlassen und in ihre Standorte zurückkehren.

Zur Betreuung der geschädigten Familie, ein älteres Ehepaar, wurde der Notfallseelsorger Andres Wagner der Feuerwehr Detmold zur Einsatzstelle gerufen.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden 45 FM (SB) mit 11 Fahrzeugen eingesetzt.

Anekdote

Dar war doch noch etwas ...

Es gibt Dinge, die man nicht kennt oder noch nie gesehen hat.



Noch nie gesehen, aber herzlich gelacht.

Impressum

V. i. S. d. P.	: Friedrich Tiemann	Leiter der Feuerwehr
A n s c h r i f t	: Stadt Detmold Feuerwehr und Rettungsdienst Fachbereich 3 Am Gelskamp 2 32758 Detmold	
J a h r e s b e r i c h t e		
Aktive Wehr	: Friedrich Tiemann	Leiter der Feuerwehr
Ehrenabteilung	: Gerhard Hagemeister	Sprecher der Ehrenabteilung
Jugendfeuerwehr	: Bernhard Meier	Stadtjugendfeuerwehrwart
Spielmannszug	: Dietmar Peltz	Spielmannszugführer
Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa)	: Jens-Ulrich Plöger	Stadtfachwart für BeBa
P r e s s e s p i e g e l		
Texte	: Ulrich Sprenger Heiko Sprenger Lena Seehaus	
Bilder	: Ulrich Sprenger	
R e d a k t i o n	: Ulrich Sprenger	Pressesprecher
A u f l a g e n	: 100	
A u s g a b e v o m	: 10.02.2006	
I n t e r n e t	: www.feuerwehr-detmold.org	
M a i l	: info@feuerwehr-detmold.org	

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.